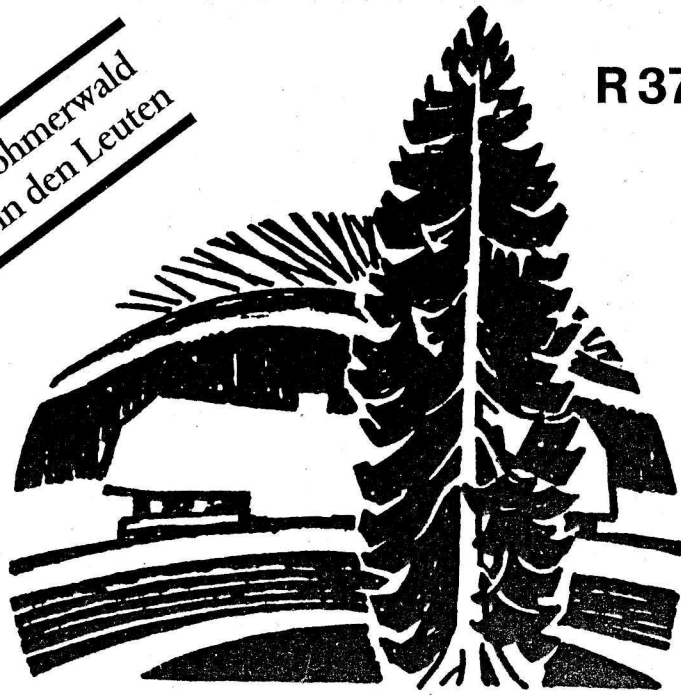


Der Böhmerwald
lebt in den Leuten

R 3756 E



„Hoam!“

Monatsschrift für die Böhmerwäldler
Mitteilungsblatt
des Deutschen Böhmerwaldbundes

Hornung · Februar 1989
42. Jahrgang 2. Folge

NEUE BÜCHER

Gruß aus dem Böhmerwald. Ansichtskarten gelten gemeinhin als Gebrauchsgegenstände, die man verwendet, um liebe Bekannte aus dem Urlaub zu grüßen. Ansichtskarten können aber auch mehr als das sein: historische und kulturelle Dokumente, Gegenstände persönlicher Erinnerung, Objekte schöngeistiger Betrachtung, fototechnische Wunderwerke, graphische Meisterleistungen und so weiter. All das führt uns Reinhold Fink in seinem prächtigen Bildband „Gruß aus dem Böhmerwald“ vor. Ausgangspunkt des Buches war — zum damaligen Zeitpunkt ein Ereignis von marginalem Gewicht — eine zufällig auf einem Flohmarkt entdeckte Schwarzweiß-Karte, die das Stifterdenkmal am Plöckensteiner See zeigte. Daraus entwickelte sich eine Sammelleidenschaft, aus der ein Fundus von über 5000 Karten erwuchs. Aus dieser Vielfalt wurden rund 230 zumeist farbige Karten ausgewählt, die nach verschiedenen Kriterien sortiert sind: da finden sich Vogelschauansichten, Berge, Gewässer, Städte und Dörfer neben Kirchen und Schlössern — nicht zu vergessen die brauchtums-, kultur- oder industriebezogenen Ansichtskarten. Das Blättern wird da zum Genuß fürs Auge, zumal viele Karten nicht bloß einfach ein Motiv zeigen, sondern obendrein kunstvoll gestaltet sind. Wohlthuend knapp sind dabei die erläuternden Texte gehalten, die heute unerlässlich sind, aber nirgends in oberlehrerhafte Töne ausarten. Alles in allem ein vortreffliches Heimatbuch, ein rundum schönes Werk, zu empfehlen jedem, der offenen Auges durch die Welt geht.

Reinhold Fink: Gruß aus dem Böhmerwald. Farbige alte Ansichtskarten. Morsak Verlag Grafenau, 1988. 144 Seiten, 230 Bilder. 56 Mark. Bestellungen an: Reinhold Fink, Nägelestraße 1, D-7012 Fellbach (Telefon 07 11/58 67 23).